

am Samstag, 13. November 2010
im E-Werk, Am Nottehafen 4, 15806 Zossen

Die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen wird in „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen- und Geschlechterpolitik“ umbenannt.

Begründung:

Im Zuge der Wiederbelebung der LAG Frauen seit Juni 2010 stellt sich folgendes Selbstverständnis der engagierten Frauen heraus:

Die LAG versteht sich als ein Forum für Interessierte an Frauen – und Gleichstellungspolitik. Frauen – und Geschlechterpolitik soll als „Genderpolitik“ und „Querschnittsaufgabe“ auch gemeinsam mit anderen LAGs und den vielfältigen Politikbereichen diskutiert werden.

Der LAG geht es um geschlechtergerechte Partizipation in Politik, Beruf und Gesellschaft.

Durch die Umbenennung in LAG Frauen- und Geschlechterpolitik wird die Mehrdimensionalität des Politikbereiches verdeutlicht.